

=====

Wien Rundspruch vom 10.01.2021

=====

Es ist 9 Uhr Lokalzeit, heute ist der 10. Jänner 2021 und ihr hört den Wienrundspruch und zwar die 147. Ausgabe des Teams OE1SKC Karin, OE1RSA Roland und OE1ADS Andreas. Von Anfang an gerechnet ist es der 684. Wienrundspruch.

Wir begrüßen alle Hörerinnen und Hörer und wünschen euch einen wunderschönen guten Morgen.

Die Meldungen wurden wie immer von mir Karin, OE1SKC zusammengestellt. Roland OE1RSA ist für Schnitt, Ton und den Stream verantwortlich, Andreas OE1ADS für die Musik.

Wir danken auch heute allen YLs und OMs, die an der Übertragung über verschiedene Frequenzen und beim Bestätigungsverkehr mithelfen.

Meldungen aus OE1/LV Wien

=====

Online Bastelabend
Kurzwellen-Morgenrunde
Kahlenbergrunde täglich auf OE1XUU
Virtuelle Klubabende
12.01.2021 Wiener Notfunkrundspruch
21.01.2021 AFU-Winterkurs 2021
Technikgeschichte - Mariazellerbahn
SOTA-Summits an der Mariazellerbahn
Heute neu - die Funkpaketpost

Bastelabend im LV1 - Online

Im Laufe des Jänner 2021 haben wir, der LV1, einen Online-Bastelabend geplant. Wir werden eine zusammenklappbare Fenster-Quad nach DC4FS bauen. Die Antenne wurde bereits mehrfach im LV1 gebaut, jedesmal mit großem Erfolg. Gerade für Newcomer ist eine 2m/70cm-Antenne oft wichtig.

Neu ist, dass wir mangels Möglichkeit uns zu treffen, den Zusammenbau durch eine ZOOM-Sitzung vermitteln werden. Wir werden die vorbereiteten Teile an interessierte YLs und OMs verschicken und am Bastelabend gemeinsam zusammenbauen. Ziel ist, dass man nicht mehr als einen Schraubenzieher und eine Zange benötigt. Die Teile sind soweit nötig vorgeschritten und gebohrt.

Der Bastelabend ist für alle österreichischen Funkamateurinnen und Funkamateure offen. LV1-Mitglieder erhalten eine kleine Förderung auf den Bauteilpreis (wenn der MG-Beitrag bereits 2020 bezahlt wurde).

Interesse? Dann bitte ein kurzes eMail an den LV Wien unter office@oe1-oevsv.at. Ihr werdet dann auf dem Laufenden gehalten.

73 de Reinhard OE1RHC

LV1-Kurzwellen-Morgenrunde

Seit Anfang Dezember 2020 läuft bereits jeden Mittwoch eine "Morgenrunde" auf dem 80m-Band. Wir treffen einander jeden Mittwoch ab 08:00 LT auf der Frequenz 3656 kHz +/- QRM.

Diese KW-Morgenrunde soll den Newcomer im Club die Möglichkeit bieten, Ihre Stationen in stressfreier Test-Umgebung aufzubauen bzw. zu optimieren. Schon öfter wurde der Klubabend am Donnerstag dazu benutzt die Erfahrungen auszutauschen. Denn dort trifft man auch immer wieder erfahrene Klubmitglieder, die praktische Hinweise und Tipps zu den verschiedensten Fachthemen geben.

Damit auch Klubmitglieder mitmachen können welche uns nur empfangen können bzw. über WEB-SDR zuhören, hat der LV Wien auch eine Telegram-Gruppe eingerichtet. Wer in der Telegram-Gruppe mitmachen möchte, schreibt ein eMail an das

Sekretariat des LV1 office@oe1-oevsv.at und bekommt einen Einladungslink zugesandt.

73 de Kurt OE1KBC, LL-Stv. LV Wien

Kahlenbergrunde

Täglich um 20:00 LT findet eine Funkrunde des LV1 am Kahlenbergrelais statt - u.a. Neuigkeiten zu den Veranstaltungen im LV1/ÖVSV aufgrund von Covid 19. Die Rundenleitung wird wechselnd besetzt.

LV1 Klubabende Online

Um die Zeit der Virus belasteten Tage zu überwinden werden ab 14.01.2021 wieder virtuelle Klubabende über Zoom-Meeting stattfinden. Immer Donnerstags ab 19:00 LT., alle Infos bei Kurt OE1KBC, email oe1kbc@oevsv.at.

Wiener Notfunkrundspruch

Auch im neuen Jahr gibt es wieder jeden zweiten Dienstag im Monat um 20h LT den Wiener Notfunkrundspruch, das nächste Mal also am 12. Jänner 2021. Eine Neuerung gibt es aber trotzdem: Wir haben weitere Frequenzen in unseren Sendeplan aufgenommen und ihr könnt uns jetzt auf folgenden QRGs hören:

Wie gewohnt auf dem Relais Kahlenberg OE1XUU, Ausgabe 438,950 MHz, Subaudioton 162,2 Hz, weiters auf der 2m-Notruffrequenz 145,5 MHz, auf dem 23cm-Relais Wienerberg OE1XCA, Ausgabe 1.298,25 MHz, sowie ab heuer neu im 10m-Band auf 29.150 kHz FM und auf der 80m-Notfunkfrequenz 3.643 kHz +/- QRM im unteren Seitenband.

Wichtig ist uns beim Bestätigungsverkehr diesmal ganz besonders die Reichweite der neuen QRGs im 10m- und im 80m-Band, da bitten wir euch notfalls auch um eine Bestätigung per E-Mail.

Für Fragen, Anregungen und auch für Bestätigungen könnt ihr das Wiener Notfunkteam jetzt auf einer neuen Adresse erreichen, und zwar auf: notfunk-oe1@ml.oevsv.at

Wenn ihr uns auf der Adresse ein Mail sendet, bekommt ihr auch eine Einladung, dieser Mailing-Liste beizutreten. Die Mailing-Liste soll somit nicht nur als Kommunikationsorgan des Notfunkteams, sondern auch als Plattform aller dienen, die am Notfunk in Wien interessiert sind.

Für das Wiener Notfunkteam mit vy 73
Martin, OE1MVA
Notfunkreferent des LV1 im ÖVSV

LV Wien AFU-Kurs Winter/Frühjahr 2021

Am 21.01.2021 um 19:00 LT starten wir mit einem Kick-Off den ersten Kurs im neuen Jahr. Der Kurs wird von Februar bis März 2021 andauern und wieder wie bereits die Kurse 2020 als ONLINE-Kurs angeboten. Die Prüfung wird frühestens Mitte März 2021 stattfinden so dass genügend Zeit für die Ausbildung vorhanden ist. Interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer melden sich beim Kursleiter Ing. Kurt Baumann an.

Als Startvorbereitung zum LV1-AFU-Winterkurs treffen wir einander in einem virtuellen Meeting. Zusätzlich zur Besprechung des Kursablaufs werden die notwendigen Formulare zur Anmeldung im LV1-Amaterufunk-Klub und bei der Behörde zur Prüfung besprochen. Der Link wird via LV1-Klub-Mailingliste und an all jene welche sich zu einem Kurs angemeldet haben rechtzeitig versendet.

Nähere Informationen und Fragen an den Kursleiter Ing. Kurt Baumann, OE1KBC mittels Email oe1kbc@oevsv.at oder Telefon 0699/12003520.

Vor 110 Jahren wurde die Mariazellerbahn elektrifiziert.

Durch Täler und Berge - ein Beitrag von Oskar OE10WA

Die Mariazellerbahn ist eine der spektakulärsten und interessantesten Alpenbahnen in Österreich. Sie verbindet mit einer Spurweite von 760mm die niederösterreichische Landeshauptstadt St. Pölten mit dem steirischen Wallfahrtsort Mariazell.

1907 beschloss der Landtag des damaligen Erherzogthums „Österreich unter der Enns“, ein Kraftwerk in Wienerbruck an der Erlauf zu bauen. 1911 wurde die Anlage fertiggestellt. Dabei wurden nicht nur die Bahn selbst mit Strom beliefert, sondern auch die entlang der Bahnlinie liegenden Ortschaften. Das Kraftwerk wird heute von der Energieversorgung Niederösterreich, EVN, in Betrieb gehalten.

Die Strecke verläuft vom Hauptbahnhof St. Pölten auf den ersten Kilometern durch landwirtschaftlich genutztes Hügelland und wechselt südlich von St. Pölten vom Traisental in das Pielachtal. Ober-Grafendorf hat den größten Bahnhof an der Strecke. Im Heizhaus des Bahnhofs wird eine historische Dampflok im betriebsbereiten Zustand gehalten und bei Nostagiefahrten eingesetzt.

Durch das Pielachtal geht es nach Kirchberg an der Pielach. Dort befindet sich das Modellbaumuseum Mariazellerbahn. Diese Anlage zeigt auf 70m² den interessantesten Abschnitt der Bergstrecke. BesucherInnen können dort nach Anmeldung insgesamt acht Zuggarnituren selbst bedienen.

Nach dem Weissenbergtunnel verlässt die Bahn das Pielachtal und folgt dem Tal des Nattersbaches bis zum Bahnhof Lauberbachmühle. Dort gewinnt die Bahn an Höhe, erreicht mit 890m Seehöhe im Gösingtunnel den höchsten Punkt der Strecke und wechselt nun ins Erlauftal. Der Bahnhof Gösing bietet den Fahrgästen erstmals einen Blick auf den 1.893m hohen Ötscher. Nun passiert die Bahn in leichtem Gefälle den Saugrabenviadukt und erreicht Annaberg. Danach kommt der Lassingstausee, der das Kraftwerk Wienerbruck-Josefsberg speist. Anschließend wendet sich die Bahn der Erlauf zu, wo man zwischen den Tunnels immer wieder die zerklüftete Schlucht des Wasserlaufs sehen kann. Beim Erlaufsee verlässt die Bahn Niederösterreich und erreicht bald danach den Wallfahrtsort Mariazell.

SOTA-Summits an der Strecke der Mariazellerbahn

ein Beitrag von Karin OE1SKC

Als ich den Beitrag von Oskar erhalten habe, sind mir sofort der Ötscher und die Gemeindealpe eingefallen, 2 SOTA-Gipfel die mit der Mariazellerbahn sehr gut zu erreichen sind. Da die Wanderung auf den Ötscher nicht kurz ist, muss sie entsprechend geplant werden (Zeit). Die Gemeindealpe dagegen ist per Lift erreichbar, in Coronazeiten muss man sich da natürlich ebenfalls vorab informieren.

Ich dachte mir, ich recherchiere mal die SOTA-Summits die an der Strecke der Mariazellerbahn liegen und daher ohne Auto erreichbar sind. Ein paar werden es schon sein. "Ein paar" ist allerdings etwas untertrieben, hi. Ich habe 24 Summits gefunden, beginnend mit NO-121 Brandmauer bei der Station Steinklamm, endend mit ST-265 Bürgeralpe bei Mariazell. Bei manchen dauert die Wanderung dorthin etwas länger, auch die zu bewältigenden Höhenmeter sind ganz unterschiedlich, Kombination mit dem Fahrrad ist natürlich auch möglich. Es gibt Summits aller Punkteklassen von 1-6 und natürlich den Ötscher mit 9 Punkten. Es gibt sogar Summits die noch nie aktiviert wurden. Die SOTA-Summits beginnen bei der Station Steinklamm, am interessantesten ist die Strecke zwischen Puchenstuben und Mariazell. So ist der Ötscher natürlich von mehreren Stationen aus erwanderbar zB Wienerbruck. Und auch der kleine Ötscher mit 6 Punkten ist nicht zu verachten. Die Gemeindealpe (NO-018 6p) Station Mitterbach und die Bürgeralpe (ST-265 4p) von Mariazell aus sind wohl aufgrund der vorhandenen Lifte die konditionsmäßig am einfachsten erreichbaren.

So viele SOTA-Summits an der Mariazellerbahn, da könnte man doch ein Diplom kreieren, ich werde das bei den zuständigen SOTA-Regionalmanager (OE3/OE6) mal vorschlagen.

Vielleicht habe ich ja euer Interesse geweckt, jetzt wünsche ich euch allen viel Spass und Erfolg beim SOTA-Summits aktivieren oder chasern, welche auch immer.

SOTA - Änderungen in der Gipfelloste

Die unterschiedlichen Gebirgsformationen in OE und die steigende Genauigkeit der Evaluierungstools bringen es mit sich, dass immer wieder Korrekturen in der Gipfelloste der österreichischen SOTA-Assoziationen notwendig sind.

Dieses Mal hat Martin OE5REO auf seinen Erkundungstouren mehrere Gipfel in OÖ und der Stmk entdeckt, die die Kriterien für die Listung erfüllen. Im Gegenzug dazu wurden auch ein paar Gipfel entdeckt, die aufgrund fehlender Voraussetzungen gelöscht werden müssen.

Neue Gipfel:

OE/00-446 Rabenreitkogel
OE/SB-458 Saukarfunktel (ersetzt OE/SB-170)
OE/ST-591 Kleines Schareck
OE/ST-592 Kleiner Griebstein
OE/ST-593 Sumpereck
OE/VB-535 Omesspitze

Streichungen:

OE/00-185
oe/SB-109
OE/SB-170 (wurde ersetzt durch OE/SB-458)
OE/ST-016

Das letztgültige Handbuch der SOTA OE Assoziation kann unter dem folgenden Link herunter geladen werden: <https://summits.sota.org.uk/association/OE>

Es gibt sowohl eine englische als auch eine deutsche Version.
73 Sylvania OE5YYN, SOTA AM OE

Arnold OE1IAH berichtet von einer sehr "zeitigen" SOTA Aktivierung:

Gleich am 1. Jänner gab' es „frühmorgens“, zumindest für jene die Silvester ein bisschen gefeiert haben, eine überaus auffällige viel beachtete SOTA Aktivierung im Großraum Wien. Der Hermannskogel ist nach der Reform der einzige Berg auf Wiener Gebiet, der einen - nur einen - SOTA Punkt hergibt. Bergfexe bezeichnen das Ding als Hügel, erst ab 1000m ist für sie die Bezeichnung "Berg" erlaubt.

OE1WED reiste per Öffies und langem Fußmarsch an. In Covid-19 Beschränkungszeit ist das auch schon ein bisschen eine Herausforderung. Gerhard arbeitete auf 6m, 2m, 70cm und 23cm alle QSOs in CW. Er hat dafür einen großen Berg an Funkausrüstung im Öffi-Bus hinfahren und danach hinauftragen müssen. Ich - OE1IAH - habe vom Parkplatz des „Grias di a Gott Wirt“ aus den Berg erklimmen. Das Wetter war überhaupt nicht einladend. Viele Pflanzen und der Weg waren zugefroren, eine durchaus romantische Wanderung. Wer Bilder schauen möchte die gibt es auf meiner HomePage bei den Veranstaltungs-Berichten <http://oeliah.at>.

Ich habe auf 2m in FM 15 Stationen arbeiten können. Viel Aufsehen erregten die 4 CW QSOs gegen Ende meines Aufenthalts. Die QSOs waren durchaus gestammelt, etwas unsauber und nur mit einigem an Rücksicht von meinen QSO Partnern durchführbar, formal aber vollständig. Das Beachtenswerte an der Sache: ich habe erst im Oktober angefangen CW zu lernen. Die QSOs waren contest-artig, Inhalt wie Rufzeichen, Rapport und „tu“ sind gut gegangen, mehr braucht's ja nicht. Auslöser für die Aktion war OE3VBU, mein CW Instruktor, der mich am Kursabend vor Silvester "herausgefordert" und gedrängt hat. OE1WED hat mir auch sehr dabei geholfen. Bei Verständnisschwierigkeiten hat er wie im Theater souffliert. Klar die „Mühen des Lernens“ gehen jetzt erst wirklich los... Dennoch nach der doch kurzen Zeit geht schon ein bisserl was. Hat allen Spaß gemacht!

Die QSL Karten Wand im LV1 Clublokal

wurde am 6. Jänner von OE1KBC und OE1IAH abermals überarbeitet. Viele Fächer waren übertoll, da wurde ein Teil der Karten auf den Tisch davor ausgelagert.

Bitte die „high frequency CALLS“ auch am Tisch nachschauen. Vom IZensierungs-Ldurchgang im Herbst waren verspätet Rufzeichen gemeldet worden, die sind nachgetragen worden. Nun sollten alle LVI Mitglieder ein beschriftetes Fächerl haben.

Zur Nachkontrolle ob ein QSL-Fach vorhanden ist und um den „Befüllungs-Status“ nachzusehen versuchen wir etwas Neues. Auf der HP von OE1IAH http://oe1_ql_wand.oe1iah.at/ findet ihr mehrere Fotos der QSL Karten Wand, Stand Mittwoch 6. Jänner 2021, alle Fächer sind abgebildet.

Bitte die Karten der besonders vollen Fächer bald beheben, das erleichtert uns die Sache sehr. Die Bilder erlauben auch ein „voraussuchen“ der aktualisierten Position. Die Karten sind nach Suffix sortiert. Wir hoffen da keine allzu groben Schnitzer eingebaut zu haben, wer Fehler findet bitte um Info, wir reparieren das ASAP. Die Umsortiererei hat 4 Stunden gedauert da könnt' schon was passiert sein.

Das Clublokal ist wegen Covid-19 Schutzmaßnahmen, wie mehrfach kommuniziert, für Veranstaltungen geschlossen. Regelmäßig sind aber YLs und OMs anwesend, dann besteht die Möglichkeit unter Einhaltung der ohnehin bekannten Schutzmaßnahmen die Karten zu beheben. Infos darüber beim Vorstand erfragen. Bei Bedarf bitte OE1IAH kontaktieren um einen Abholtermin zu vereinbaren (oe1iah@oevsv.at)

Mitgliederversammlung

Der Vorstand hat beschlossen die Mitgliederversammlung im Februar virtuell via Video-Konferenz abzuhalten diese findet am 20.02.2021 ab 10 Uhr statt. Der Link für die Video-Konferenz zum mitmachen wird rechtzeitig zugesendet.

Der Stichtag für die Abgabe von Anträgen wurde verlängert und zwar bis 4 Wochen vor der Sitzung. Das ist der 23.01.2021 23:30 Uhr. Bis dahin spätestens müssen die Anträge einlangen. Die Übermittlung kann per Post an den Landesverband Wien, Eisvogelgasse 4/3, 1060 Wien bzw. per Email an office@oe1-oevsv.at erfolgen.

Die Anträge und der Bericht der Kassenprüfer werden rechtzeitig in den gesperrten Mitgliederbereich gelegt um jedem Mitglied das mitlesen zu ermöglichen.

Wir hoffen damit das Vereinsleben auch in diesen schwierigen Zeiten nicht nur auf den QRGs zu leben. Fragen an den Vorstand bitte via office@oe1-oevsv.at

Für den Vorstand des Landesverbandes Wien
73 de Kurt, OE1KBC

Funkpaketpost

Nur weil das neue Jahr mit einem Lockdown beginnt heißt das noch lange nicht, dass auch die Vorsätze davon betroffen sind. Ich habe vor in dieser neuen Rubrik, mehr oder weniger regelmäßig, etwas zum Thema Paket Radio bzw. was daraus geworden ist zu erzählen. Es soll aber grundsätzlich auch Platz sein für andere digitale Übertragungsarten.

Genau genommen müsste ich ja mit dem Protokoll AX.25 anfangen, das seine Ursprünge in den 80er-Jahren des letzten Jahrhunderts hat und damit dem weltweiten Bekanntwerden des Internets vorangeht. Begriffe wie TNC "Terminal Node Controller", der KISS Mode "Keep it Simple Stupid" und Mailbox Programme sind damit verbunden.

Ich werde aber heute nicht damit beginnen. Dazu erzähle ich eventuell später etwas. Vielleicht will ja aber auch jemand von Euch der damals aktiv dabei war uns etwas dazu erzählen. Schickt mir einfach Eure Audio Datei oder eine Mail, ich werde sie gerne abspielen beziehungsweise vorlesen. Klassisches Paket-Radio ist ja leider ein wenig aus der Mode gekommen, wie ich finde durchaus zu unrecht.

Von AX.25 führt ein direkter Weg zu APRS dem "Automatic Position Reporting System" wie es noch im Originaldokument heißt. Auf der aprs.org Webseite wird es

aber weit zutreffender als "Automatic Paket Reporting System" bezeichnet. Was nämlich vielen nicht bewusst ist, APRS bietet nämlich nicht nur eine Einweg Verbindung, also die Aussendung einer Positionsnachricht oder ähnlicher Statusinformationen in ein Netzwerk hinein, sondern auch den Empfang von beliebigen Nachrichten an. Aber auch das heben wir für später auf.

Worüber ich heute sprechen will ist das 44er Netz. Im Jahr 1981 hat Brian Kantor mit dem Rufzeichen WB6CYT ein so genanntes Klasse A Netzwerk für den Amateurfunk reklamiert. Brian ist leider vor kurzem, im November 2019 verstorben. Ein Klasse A Netz hat 16.777.214 Adressen aus dem für das Internet zur Verfügung stehenden Adressraum für die Verwendung im Amateurfunk erhalten. Das sind also ca. 0.4% des gesamten Internets. Damit soll wissenschaftliche Forschung betrieben werden sowie mit digitaler Kommunikation über Funk experimentiert werden. Alles mit dem Ziel, den Stand der Technik der Amateurfunkvernetzung voranzutreiben und Funkamateure in diesen Techniken auszubilden.

1981 war das Internet noch klein und es war relativ einfach diesen aus damaliger Sicht bescheidenen aber aus heutiger Sicht großen Adressraum zu erhalten. Das rasante Wachstum des Internets hat dazu geführt, dass freie Adressen im gesamten Adressraum der cirka eine Milliarde Adressen umfasst relativ begehrt wurden. Wenn man den heute geltenden ungefähren Preis von mehr als 20 Dollar pro IP Adresse zugrunde legt könnt ihr sehen welchen Gegenwert dieser Adressraum der den Funkamateuren überlassen wurde darstellt. Aber eigentlich ist das ja für uns Funkamateurinnen nichts ungewöhnliches. Wir kennen das von unseren Bändern die auch dauernd der Begehrlichkeit von Funkdienstbietern ausgesetzt sind und deshalb einen recht ansehnlichen Wert darstellen. Nun ja, anders als die Frequenzbänder für die Funkausbreitung ist der Adressraum im Internet im Prinzip fast beliebig vergrößerbar und es gibt in der Tat schon seit einiger Zeit ein Internetprotokoll in dem das Quadrat der Anzahl des bisherigen Adressraums zur Verfügung steht. Vielleicht hat die eine oder der andere schon einmal den Begriff IPv6 gehört, in diesem Adressraum stehen 2 hoch 64 Adressen, das ist eine 20 stellige Zahl in unserem gewöhnlich verwendeten 10er Zahlensystem zur Verfügung. Nun ist es aber so, dass es sich herausgestellt hat, dass eine Umstellung nicht so einfach ist, weshalb sich diese Umstellung nun schon über ein Jahrzehnt hinzieht. Es ist aber abzusehen, dass diese Umstellung trotzdem irgendwann doch erfolgt sein wird und demzufolge der Wert einer einzelnen IP Adresse wieder sinkt. Wir sprechen davon, dass wir einen sogenannten Peak IPv4 haben. Dieses Zeitfenster hoher erzielbarer Preise hat die ARDC, die Gesellschaft für "Amateur Radio Digital Communications", Eigentümerin des 44er Netzes, erkannt und deshalb ein Viertel des Adressraums verkauft. Der erzielte Erlös wird in die Infrastruktur des Netzes und andere Amateurfunkprojekte investiert.

Schön, werdet ihr möglicherweise sagen, was aber hat das jetzt mit Packet Radio zu tun? Nun von AX.25, das ein Protokoll zur direkten Vernetzung von zunächst einmal je zwei Stationen war führt ein direkter Weg zum IP Netzwerk das einerseits die Grundlage des Internets ist, es ist aber auch die Basis des HAMNET. Unser HAMNET verwendet nämlich einen Teilbereich dieses 44er Netz Adressraumes. Das ist insofern von Bedeutung, als es dadurch möglich wird nicht nur über Funkstrecken Verbindungen aufzubauen, sondern auch das Internet verwenden zu können um einzelne Funkinseln über das Internet zusammenschalten ohne dass die Gefahr einer Vermischung der Adressen besteht. Das ist aber noch nicht alles: Im Prinzip ist das 44er Netz nämlich auch so aufgebaut, dass man, wenn man selbst eine Adresse aus dem 44er Adressraum benutzt zu jeder anderen 44er Adresse Verbindungen aufbauen kann, nicht jedoch zu Adressen, die aus diesem, nur den Funkamateuren zugewiesenen Raum, herausführen. Wer jetzt denkt, dass er oder sie sich dann halt einfach, ähnlich wie beim Email möglich, irgendeine 44er Absenderadresse ausdenken kann wird sehr schnell merken, dass da nix geht. Man nennt das "Adress Spoofing" auf Deutsch Adressfälschung und kein Internet Provider auf dieser Welt lässt das zu weil das zum reinsten Chaos im Internet führen würde.

Ich habe gesagt, dass das 44er Netz, auch amprnet genannt, ampr wie "Amateur Packet Radio Network", in der Lage ist all die Funkinseln miteinander zu verbinden. Nun wenn ich Insel sage, so ist das für jemanden der in Österreich oder Deutschland wohnt eine pure Untertreibung: Wir leben hier nicht auf einer Insel sondern praktisch auf einem Kontinent von über Funkstrecken erreichbaren 44er Adressen, der vom Meer des Internet umgeben ist. Ihr könnt euch davon ein Bild machen wenn ihr auf die Website der HAMNET Datenbank geht die unter der

Adresse hamnetdb.net zu finden ist. Klickt dort einfach in die Kartengrafik am linken Rand und zoomt den Bereich Österreich/Deutschland heraus. Rein prinzipiell ist es nun auch möglich, wengleich nicht sonderlich sinnvoll, mitten auf dem Kontinent Insel zu spielen. Warum sollte jemand diesen seltsamen und auch mühsamen Weg beschreiten wollen? Nun bei mir war's ehrlich gesagt der Spieltrieb und weil ich wissen wollte ob's wirklich geht. Nun ja es geht und nein lohnen tut sich der Aufwand nicht. Nachdem ich aber den Aufwand schon getrieben hatte hab ich überlegt was nun daran für euch interessant sein könnte. Dazu hab ich ein kleines Experiment gemacht, das ich unter dem Titel "Lackmüstest für Funkamateure" auf meinem Blog gepostet habe. Den Link zu dem Blog Eintrag hab ich vor ein paar Tagen auf die Mitgliederliste des LV1 gepostet und versprochen im Rundspruch die Auflösung zu geben.

Wer noch schnell am Bildschirm mitschauen möchte ruft <http://www.blackspace.at> auf und wählt unter Blog den Eintrag Lackmüstest.

Zu sehen ist ein zweiteiliges Terminalfenster, das Verbindung zu zwei nebeneinander stehenden Linux Rechnern hat. Der linke Rechner hat dabei eine direkte Verbindung ins HAMNET und der rechte spielt amprnet Insel, das heißt er hat eine 44er Adresse, die im Internet schwimmt. Von beiden Rechnern aus wird nun ein sogenanntes traceroute Kommando abgesetzt, das dieselbe Zieladresse angibt. Diese Adresse ist in Holland beheimatet. Man sieht zwei Dinge: 1) Am HAMNET sind 31 Zwischenstopps bis zum Ziel vorhanden und das Echo vom Ziel kommt nach 217 ms zu uns zurück und 2) das Signal von der Insel hat auf dem Weg durchs Internetmeer 3 Zwischenstopps einzulegen und das Echo kommt in einem Drittel der Zeit zurück. Die Frage die ich stellte war die warum die linke Konsole trotz den aus blos Netzwerktechnischer Sicht schwächeren Messungen trotzdem das coolere Ergebnis repräsentiert.

Die Antwort kann natürlich nur lauten: Weil es sich in der linken Konsole um eine reine Funkstrecke handelt! Ich habe spontan einen Laut der Begeisterung ausgestossen als mir die Tragweite dieser Tatsache bewusst wurde. Vielleicht geht es euch ja ähnlich wie mir wenn ihr euch das bewusst macht. Da steckt wahrlich eine Menge Arbeit drin.

Ein ganz großes herzliches Dankeschön an all die OMs und YLs die so etwas möglich machen!

So für heute ist's aber mal genug. Falls ihr Anmerkungen oder Fragen habt sendet eine Mail an rundspruch@oe1-oevsv.at mit dem Betreff Funkpaketpost. Ihr könnt mich aber eventuell auch am Kahlenberg Repeater OE1XUU antreffen.

Mit 73 Euer Roland, OE1RSA

Meldungen aus den anderen Landesverbänden:

=====

OE4 Burgenland

Liebe Funkfreundinnen und Funkfreunde!

Im Jahr 2021 feiert das Burgenland seine 100-jährige Zugehörigkeit zur Republik Österreich. Aus diesem Anlass wurde uns das onderrufzeichen OE100BL für den Zeitraum 01.01 bis 31.12.2021 bewilligt.

In Abstimmung (1) mit dem BARC und unter Einhaltung gewisser Vorgaben (2) kann jedes ÖVSV Mitglied das Rufzeichen für einen vorbestimmten Zeitraum verwenden. Bei zeitlichen Konflikten werden jedoch Mitglieder des LV4 bzw. Stationen aus OE4 bevorzugt behandelt - Bitte um Verständnis!

Weiters besteht die Möglichkeit individuelle Sonderrufzeichen nach dem Muster OE100xxx zu beantragen, wobei xxx für das jeweilige Suffix des Antragstellers steht (z.B. OE100JHW, OE100XBA, OE100ENU etc.)

Die Summe der anfallenden Gebühren beträgt € 25,20 .

Bitte den Musterantrag ([Antrag_Sonderrufzeichen_100_Jahre_Burgenland.pdf](#))

ausfüllen, einscannen und vorzugsweise per E-Mail an fb@fb.gv.at senden!

- (1) Weitere Informationen zur Einteilung der Verwendung von OE100BL folgen auf der Website des LV4 - <https://oe4.oevsv.at/>
- (2) Vorgaben für die Verwendung von OE100BL
Jeder Funkamateurl/jede Funkamateurlin welche unter dem Rufzeichen OE100BL aktiv ist, muss ein elektronisches Funktagebuch führen.
Das Funktagebuch ist im Anschluss im ADIF Format per E-Mail an oe4jhw@oevsv.at zu übermitteln.
OE100BL ist an das Rufzeichen OE4XBA mit drei fixen Standorten gebunden. Bei Aktivitäten an anderen Standorten sind die üblichen Zusätze /P /M /4 etc. zu verwenden!
Es ist rechtlich nicht zulässig, das Sonderrufzeichen an mehreren Standorten gleichzeitig zu verwenden!

Vy 73 und gesund bleiben!
Jürgen OE4JHW

OE7 Tirol

Virtueller OE7 Klubabend

Gemütliche Klubabende sind auch Online möglich
Die nächsten OE7-Klubabende sind am 15.01.21 und 22.01.2021, jeweils um 19:30.

Alle Infos findet ihr auf der HP des LV7 unter Veranstaltungen:
<https://oe7.oevsv.at/veranstaltungen/tirol/>

ÖVSV-DV

Neuigkeiten von der Bandwacht

Chris, OE1VMC teilt uns mit, dass er während der Feiertage begonnen hat das WIKI des ÖVSV mit nützlichen Informationen zum Thema Bandwacht zu befüllen. Die Seite findet ihr am Internet unter der Adresse wiki.oevsv.at. Im Suchfeld in der linken Spalte gebt ihr einfach den Begriff Bandwacht ein und schon seid ihr da. Im Wiki findet ihr neben Tipps auch aktuelle Links auf Dokumente wie die Amateurfunkverordnung und die Radio Regulations. Auch eine Sammlung von Links zu Bandwacht Meldestellen anderer Amateurfunkclubs ist dort zu finden. Christoph, der Leiter und Ansprechpartner der ÖVSV Bandwacht lädt Funkamateurlinnen, Funkamateure und SWLs in der IARU-Region 1 ein, Bandwachtmitarbeiter zu werden. Weitere Infos findet ihr im Wiki und auf der Homepage des ÖVSV

UKW Treffen 2021 VERSCHOBEN!

Aufgrund der aktuellen Situation ist es leider nicht möglich, das UKW-Treffen 2021, wie seit Jahrzehnten üblich, am letzten vollen Wochenende im Jänner durchzuführen! Es wird dieses Treffen zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt, der Termin dazu wird auf alle Fälle in der QSP, dem Rundspruch und natürlich auch auf der ÖVSV-Homepage zeitgerecht veröffentlicht!

Für die ÖVSV-UKW-Meisterschaft 2020 wird es selbstverständlich wieder für die ersten drei Plätze in den einzelnen Wertungsklassen Plaketten geben, die Leistungen der abgelaufenen Contestsaison sollen, auch trotz der Corona-Krise, entsprechend honoriert werden.

Durch die, in der letzten QSP angeschnittene, große Aktivität beim Marconi Memorial haben sich einige Platzierungen im VHF-Bereich, auch auf den Stockerlplätzen, verschoben! Zumindest im letzten Jahrzehnt gab es keine 21 eingereichten Logs für diesen CW-Bewerb, das ist natürlich sehr erfreulich, dass sich diese Betriebsart wieder steigender Beliebtheit erfreut! Das Detailergebnis auf der HP ist im Referatsbereich nachzulesen.
<https://www.oevsv.at/funkbetrieb/contests-wettbewerbe/contestsukw/>

Auch die Begeisterung bei der ADL-Wertung Punkte für den eigenen Bezirk zu sammeln ist ungebrochen, möglicherweise werden 2021 einige ADL \acute{e} verstärkte Aktivitäten zeigen!? Der große gläserne Wanderpokal verbleibt, nach dreimaligem Gewinn von 2018-2020, jetzt beim ADL-514, dem Radio Amateurclub Linz!

Die Jahresendwertungen sind ebenfalls auf der HP im Referatsbereich nachzulesen oder in der Jänner QSP. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern an der ÖVSV-UKW-Meisterschaft möchte Franz, OE3FKS, Contestreferent, auf diesem Wege und hoffentlich irgendwann im nächsten Jahr auch persönlich, herzlich zu den Leistungen gratulieren!

Die Termine für die Contestsaison 2021, zu der ich euch alle einlade, kommen in der Februar Ausgabe der QSP, sind aber bereits jetzt auf der Homepage ersichtlich.

Euer Contestreferent
Franz, OE3FKS

Nachhören und Nachlesen könnt ihr diesen und auch alle anderen Wienrundsprüche auf unserer Homepage: <https://wrsp.oel-oevsv.at/>

Das war der Wienrundspruch für heute. Den nächsten Wienrundspruch hört am 24. Jänner 2021 um 9:00 MEZ. Am Sonntag den 17. Jänner hört ihr den OE-RSP. Wir schalten jetzt um auf den Bestätigungsverkehr und wünschen euch einen erholsamen Sonntag und natürlich gesund bleiben!

OE1SKC: Redaktion, Beiträge, Sprecherin
OE1RSA: Aussendung des Livestreams, Technik, Ton, Schnitt, Sprecher
OE1ADS: Musik

Die Ausstrahlung unseres Rundspruchs erfolgte heute über folgende Stationen:
OE1RSA, Livestream auf <http://oel-oevsv.at:8000/oel-bulletin>
OE1RSA, Livestream auf <http://oel-oevsv.at:8000/oelxuu-repeater>
OE1RSA, OE1 HAMNET Livestream auf <http://bulletin.oel.ampr.at>
OE5PON, OE5 HAMNET Livestream auf <http://web.oe5xol.ampr.at>
OE1RMS, Roman auf 145,550 MHz
OE1RSA, Roland auf 438,950 MHz, OE1XUU Relais Kahlenberg R82 (Best: OE1SKC)
OE1FWU, Fritz auf 145,750 MHz, OE3XQA Relais Exelberg R6 (Best: OE1PHS)
OE3EMC, Martin auf 145,6375 MHz, OE3XNR Relais Nebelstein (Best: OE3YSC)
OE1JEW, Hans auf 439,075 MHz, OE3XWU Relais Hochwechsel R87
OE1FFS, Fritz auf 2.401,900 MHz, OE1XQU Relais Wienerberg
OE1FFS, Fritz via EchoLink 23cm OE3XFC Hochwechsel und 23cm OE6XDD Schöckl/Graz
OE1GXK, Gerhard auf 1298,250 MHz, OE1XCA Relais Wienerberg RS10
OE5PON, Andreas, auf 438,525 MHz, OE5XOL Relais Linz-Breitenstein (Best: OE5MKE)
OE1SKC, Karin über EchoLink (inkl. OE-CONF Server)
OE1SGW, Gregor HAMNET (Mumble)
OE3CQB, Christian DMR, Reflektor 4189
OE6SKG, Werner QO-100 BB Transponder auf 10,493 GHz mit 500 KS/s

Bestätigungen:

OE1RMS: 19
OE1SKC: 43
OE1PHS: 23
OE3YSC: 9
OE1JEW: 8
OE1FFS: 4 OE1XQU, 3 OE3XFC, 3 OE6XDD
OE1GXK: 6
OE5MKE: OE5XGL, OE5XOL
OE3CQB: 17
OE1SKC via EchoLink: 3 Relais, 1 User (OE-CONF Server), 3 User (OE1XRS)
via Hamnet (Mumble): 3 User + Signalbasis
via Livestream: 25 peak
via Livestream Kahlenberg: 15 peak